



ACEL
de Studentevertrieder

Luxemburg, den 19. Juli 2017

Pressemitteilung

Stellungnahme der ACEL zur Rifkin Studie

Konkrete Einwände und Empfehlungen der Studentenvertretung hinsichtlich der Dritten Industriellen Revolution und deren Folgen für zukünftige Generationen

Die von der Regierung in Auftrag gegebene Studie über die Dritte Industrielle Revolution ist seit längerem Gegenstand unzähliger Diskussionen. So wurde auch die ACEL als größte Studentenvertretung gebeten, eine Stellungnahme abzugeben. Des Weiteren ist man als Mitglied des *TIR - Comité de suivi stratégique* an den direkten Diskussionen mit allen möglichen Vertretern aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft in diesen Prozess eingebunden.

Eine Studie von diesem Umfang verlangt es natürlich, dass aus allen Bereichen der Gesellschaft Vertreter mit eingebunden werden. Aus diesem Grund war es der ACEL wichtig den Schwerpunkt seiner Stellungnahme auf die Themen zu reduzieren, die maßgeblich Studenten am stärksten tangieren.

Die Stellungnahme des Dachverbandes der luxemburgischen Studentenvereinigungen umfasst dabei drei Schwerpunkte: Die Rolle des Studenten in der zukünftigen Gesellschaft, Forschung und Lehre sowie das Lifelong Learning.

Beim ersten thematischen Schwerpunkt ist es der ACEL wichtig aufzuzeigen, dass die in der Studie geforderten Veränderungen zum Teil einen großen Umbruch im Bildungsbereich mit sich bringen, es jedoch fahrlässig wäre, dem Trend der Digitalisierung blind zu folgen und die gesamten Bildungsschwerpunkte auf diese Bereiche zu fokussieren. Vielmehr sollte es punktuelle Anpassungen anstatt Verdrängungen von Disziplinen geben und es muss vermittelt werden, dass Veränderungen schneller stattfinden und man sich ständig an neue Herausforderungen anpassen muss. Auch darf es nicht dazu führen, jeden zu einem Hochschulstudium in Informationstechnologie zu drängen, sondern es

ACEL - Association des Cercles d'Étudiants Luxembourgeois | contact@acel.lu · www.acel.lu

+352 691 420 538 | Président
+352 691 420 539 | VP Information
+352 691 420 540 | Secrétaire

BP 63 · L-7201 Bereldange
87, route de Thionville
L-2611 Luxembourg

BCEE LU56 0019 2100 0834 4000
CCPL LU94 1111 0915 5887 0000
No RCS F969



SPUERKEESS

sollte vielmehr darauf geachtet werden, eine Heterogenität sowohl beim Anteil an Akademiker und Nicht-Akademiker zu wahren, als auch bei den Disziplinen, die studiert werden.

Beim Thema Forschung und Lehre sieht die ACEL die Entwicklung der letzten Jahre als richtigen Schritt. So stellt der Campus Belval mit der Universität Luxemburg und den ansässigen Forschungszentren die richtige Ausrichtung für eine dynamische und sich ständig verändernde Gesellschaft. Wichtig für Luxemburg wäre es dennoch, sich nur auf einzelne Teilgebiete zu spezialisieren und weiterhin dafür Sorge zu tragen, dass in Luxemburg ansässige Studenten einen Teil ihres Studiums im Ausland absolvieren und ihr Wissen wieder mit zurückbringen.

Den letzten thematischen Schwerpunkt liegt auf dem Lifelong Learning. Wie in der Studie beschrieben, werden Veränderungen und neue Herausforderung in viel kürzeren Abständen auf junge Arbeitnehmer treffen. Deshalb ist es wichtig, die einmal erworbene Qualifikation ständig zu erweitern und anzupassen. Die ACEL fordert deshalb, dass Weiterbildungsmöglichkeiten über die gesamte berufliche Laufbahn angeboten werden und der Staat hier für die finanzielle Unterstützung sorgt. Nur durch ständige Weiterbildung kann verhindert werden, dass Arbeitnehmer zu schnell ihr erlerntes Wissen aufgebraucht haben und für den Arbeitsmarkt an Bedeutung verlieren.

Schlussfolgernd muss die ACEL feststellen, dass die Studie zum Teil recht oberflächlich bleibt und einige Prognosen sehr gewagt sind. Es wird wichtig sein, die vielen Themen die angesprochen und prognostiziert werden weiter zu vertiefen. Hierbei kommt der ACEL mit rund 10'000 Mitgliedern eine besondere Rolle zugute, da ein Großteil der heute diskutierten Themen für die Menschen relevant werden die in den nächsten Jahrzehnten in Luxemburg leben und arbeiten. Ebenso sind es junge Menschen die als Botschafter für Veränderungen fungieren. Deshalb wird es wichtig sein, junge Menschen von Beginn an mit einzubeziehen.

Die detaillierte Stellungnahme der ACEL ist im Anhang dieser Pressemitteilung zu entnehmen, sowie online auf der Internetseite der ACEL.

Kontakt:

Charel Muller
Président

+352 691 420 538
charel.muller@acel.lu

Laurent Heyder
Vice-Président Représentation
Pressekontakt

+352 661 420 542
laurent.heyder@acel.lu



Association des Cercles d'Étudiants Luxembourgeois (ACEL):

Die ACEL vertritt über 40 Studentenvereinigungen und über 10.000 Studenten, die durch ganz Europa verteilt sind. Dies macht die ACEL zum Repräsentant von mehr als 10.000 Studenten und ist damit zum größten und wichtigsten Studentenvertreter in Luxemburg. Die ACEL ist ideologisch und politisch neutral. Dies bedeutet, dass keine bestimmte parteipolitische Meinung vertreten wird. Seit der Gründung im Jahr 1984 hat sich der Dachverband der luxemburgischen Studentenvereinigungen drei Haupttätigkeitsfelder gesetzt:

- Zusammenbringen von luxemburgischen Studenten im Ausland, wie auch in Luxemburg;
- Informieren von Studenten und zukünftigen Studenten;
- Repräsentieren und Verteidigen der Rechte von Studenten auf nationalem und internationalem Niveau.

